



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

573 (27.11.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-326385](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-326385)

Bezugspreis: 30 Pfg. monatlich.
Beleglohn 30 Pfg., durch die
Post einzeln Postausschlag M. 3.72
in Vierteljahr. Einzel-Nr. 6 Pfg.

Anzeigen: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklam-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin

Schluss der Anzeigenannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 573.

Mannheim, Samstag, 27. November 1915.

(Mittagsblatt.)

Das griechische Rätsel.

Eine undurchsichtige Lage. Das erreichte Ergebnis annehmbar.

Paris, 27. Nov. (WZ. Nichtamtlich.) „Welt-Paris“ bemerkt, daß die Antwort Griechenlands auf die Note des Viererbundes zu sehr schnell erfolgt sei und daß Ministerpräsident Skuldis in fast allen Punkten Genugtuung gewährt habe. Das Blatt führt aus: Es hat sich zunächst darum gehandelt, einer eventuellen Entwarnung der englischen, französischen und serbischen Truppen vorzubeugen; ferner darum, den Gebrauch der Eisenbahn des Salonikier Weges wieder zu gewinnen, deren Benutzung durch die verammelten griechischen Streitkräfte um Salonik teilweise ausgeschlossen war. Drittens handelt es sich darum, daß diese Veranlassung griechischer Streitkräfte um Salonik einer vernünftigen Verteilung auf verschiedenen Punkten der Grenze Platz mache. Inbetreff dieser drei Punkte hat Skuldis günstige Antwort erteilt. In Bezug auf den letzten Punkt hat Skuldis mehr als Worte gegeben, zumal die Auseinandersetzung der Truppen bereits begonnen hat. Man braucht das erreichte Ergebnis nicht auszubauschen, doch scheint es annehmbar.

Der angebliche Inhalt der Verständigung.

Berlin, 27. Nov. (Von u. Berl. Bur.) Nach Meldungen aus Athen besteht die Verständigung zwischen Griechenland und der Entente auf folgende Punkte: Griechenland verspricht die übertretenden serbischen oder Ententetruppen nicht zu entlassen, ihnen Handlungsfreiheit zu lassen, gewähre ferner, Erleichterungen für die Behebung der griechischen Telegraphen- und Bahnlinsen. Die Vereinbarungen über weitere Einzelfragen seien noch in der Schwebe. Griechenland habe die Versicherung erhalten, daß die Ententemächte die bisher besetzten Gebiete zurückgeben werden. Nach einem Athener Blatt steht die Demobilisierung von 5 griechischen Infanteriebrigaden bevor.

Die Italiener zwischen Hoff- nung und Besorgnis.

Berlin, 27. Nov. (Von u. Berl. Bur.) Aus Lugano wird unterm 26. gemeldet: Im heutigen Ministerrat erhaltete Salandra Bericht über die Lage in Griechenland, welche sehr befriedigend sei. Das serbische Heer habe nunmehr völlige Rückzugsfreiheit nach Griechisch-Mazedonien oder nach Epirus oder Albanien. Ebenso gewähre Griechenland der Entente ausgebreitete Aktionsfreiheit auf griechischem Gebiet, einschließlich der Eisenbahn und Telegraphen. Auf der Demobilisierung des griechischen Heeres werde der Viererbund allerdings unbedingt bestehen. Tatsächlich habe Griechenland versprochen, in wenigen Tagen eine teilweise Demobilisierung vorzunehmen, um damit der Entente einen Beweis seiner freundschaftlichen

Gestaltung zu geben. — Der Ministerrat verhandelte dann über die Balkanpolitik im allgemeinen und kam zu dem Schluss, daß durch das Nachgeben Griechenlands die Lage für die Entente erheblich gebessert sei und daß diese nunmehr mit Hilfe Italiens den Bulgaren und Deutschen entscheidende Schlagen verlegen könne. Ein Blick etwa des Ministerrats die Wahrscheinlichkeit einer österreichisch-deutschen Besetzung Albaniens, welche Italien mit großer Sorge erfülle. Allein die Entente habe bereits im Einverständnis mit Italien Abwehrmaßnahmen getroffen.

Der „Corriere della Sera“ äußert sich indessen über die Haltung Griechenlands sehr skeptisch. Er meint, Griechenland laufe nur auf eine gute Gelegenheit, um der neuen Entente in den Rücken zu fallen.

Der Eindruck der angedrohten Sperre.

m. Athen, 27. Nov. (WZ. Telegramm.) Die „Athenische Zeitung“ meldet aus Athen: Die Mitteilung der englischen Gesandtschaft, die Griechenland wegen der Haltung der griechischen Regierung in den Fragen, welche die Sicherheit der verhandelten Truppen in Mazedonien und deren Aktionsfreiheit, auf welche die Entente infolge ihrer Landung auf griechischem Gebiet Anspruch hat, betreffen, die Einschränkung der ihm bisher gewährten finanziellen und kommerziellen Erleichterungen ankündigte, hat hier allgemeine Entrüstung hervorgerufen. In der Presse wird betont, daß die bisherige Haltung Griechenlands, bezüglich der Sicherung der verbun-

den Truppen niemals derart gewesen seien, daß sie Beunruhigung bei den Ententemächten hervorzurufen könnten. Griechenland hat die Freiheit der Bewegungen der Truppen der Entente niemals gebremst. Die Drohung, Griechenland die finanzielle Unterstützung zu entziehen, erstrecke sich auf die Beseitigung einer Anleihe, die für die Bedürfnisse der griechischen Mobilisierung dienen sollte. Die Einschränkung der kommerziellen Erleichterung stelle einen Staatsstreik gegen die zwischen dem neutralen Griechenland und den Ententemächten abgeschlossenen Verträge dar. Die angedrohten Zwangsmaßnahmen gegen den griechischen Handel würden ein Akt der Willkür sein gegen einen Staat, der den Bewegungen seiner wohlwollenden Neutralität die weiteste Ausdehnung gegeben hat.

Wir müssen uns begnügen, diese Meldungen einfach aneinanderzureihen; ein Bild der diplomatischen Lage in Athen ist aus ihnen schwerlich herzustellen und es kam sich im Augenblick nur darum handeln, eine weitere Aktion in Ruhe abzuwarten. So wird heute noch etwas über die Unterredung Kitcheners mit König Konstantin bekannt, letzterer soll erklärt haben, die Interessen des ihm anvertrauten Landes wahrzunehmen, wäre er niemand für den Fall betrachten als sich selbst. Diese Interessen erforderten die Beibehaltung der Neutralität Griechenlands. Als ihre Konsequenz, so erklärte der König, werde die Entwarnung der auf griechischem Gebiet übertretenden serbischen Heereskräfte durchgeführt werden. Die Antwortnote Griechenlands nach der Reuterschen Verlautbarung hat bekanntlich nur davon gesprochen, daß die Truppen der Entente nicht entlassen werden sollten. In Sofia hält man dafür, daß es für Griechenland gefährlich sei gegen den Viererbund aufzutreten, es sehe dabei seine Handelsflotte aufs Spiel. Die bulgarischen Zeitungen geben Griechenland den Rat, die Ereignisse abzuwarten, die sich auf seinem Gebiet ereignen. Man schaut in Sofia besondere Beachtung den griechischen Blättertiteln, die die griechische Neutralität nicht als unbeschränkt beschreiben; die Neutralität könne bis zum offenen Gegen-



gegen den Viererbund umschlagen. Auch in Berliner amtlichen Kreisen, kann man, so wird berichtet, noch nicht mit Sicherheit feststellen, wie sich die „freundschaftliche Neutralität“ gegenüber den Ententemächten, zu der Griechenland, wenn es nicht unmittelbar in den Krieg verwickelt sein wollte, gezwungen worden ist, praktisch gestalten wird. Es hängt ja, wie wir schon mehrfach betont haben, für die Befestigung der politischen Entscheidung Griechenlands alles von der Entwicklung der militärischen Ereignisse in Mazedonien ab. Der Krieg nähert sich immer mehr der griechischen Grenze und wir haben schon gestern dargestellt, daß wie die Dinge sich entwickeln haben, die Berechtigungen der Verbündeten nicht an den hellenischen Gesandtschaften Halt machen werden. Dann wird Griechenland vor der Frage stehen, ob es sich auf die Seite der siegreichen Hebermacht oder auf die Seite der geschlagenen und fliehenden Serben und Italiener stellen soll; oder ob es mit einem demobilisierten Heer dem Kampfe fremder Heere auf seinem Boden zusehend sich aus der Rangliste selbständiger Staaten auslöschen will.

Dieser kurzen Beobachtung fügen wir noch einige Bemerkungen an, die ein renommierter „Griechenlands“ unter dem 26. d. M. in der „Neuen Freien Presse“ veröffentlichte. Er meint, der faktisch vorliegende Wechsel in den Meldungen über Griechenland erscheine auf den ersten Blick verwickelt, aber das scheinbar widersprüchliche in der Haltung Griechenlands läßt sich bei näherer Betrachtung, die kaum zweifelhaft sein dürften:

Der erste Punkt ist der sehrliche und aufrichtige Wunsch Griechenlands, sich vom Krieg fernzuhalten. Der zweite Punkt ist das Bestreben der griechischen Staatsmänner, den Augenblick, wo sich die Ausbreitung der Entente als unmittelbar herannahend stelle, möglichst hinauszuschieben und in der Zwischenzeit alles zu vermeiden, was der eubulgarischen Haltung schädlicher sein könnte. Drittens aber hat Griechenland dadurch, daß Verzicht auf die Landung von Ententetruppen in Salonik gestattet hat, tatsächlich der Entente implizite versprochen, daß es nichts gegen diese Truppen unternehmen werde. Dieses Versprechen wiederholt es — so möchte die Entente glauben machen — in immer neuer Form. Aber auch für Griechenland gilt, daß niemand über seine Kräfte hinaus verbindlich gemacht werden kann. Auf den Schlachtfeldern Mazedoniens entwirrt es sich jetzt, ob es Griechenland möglich sein wird, die Ententetruppen auf griechischem Boden zu befreien. Es nicht die Entscheidung unmittelbar hat, wird Griechenland immer nur wiederholen, daß es der Entente wohlwollend neutral assistiert. Aber es wird nicht versprechen, zu demobilisieren. Das sind, nähstern betrachtet, die Elemente der Situation.

Kitchener bearbeitet die Italiener.

Bern, 26. Nov. (WZ. Nichtamtlich.) Kitchener ist heute früh, wie der „Secolo“ meldet, aus Brindisi kommend, in Rom angekommen. Im Verlauf des heutigen Tages hatte er mit Sonnino eine Unterredung. Er wird sich in einigen Tagen nach dem Hauptquartier begeben, um mit Cadorna zu verhandeln und mit dem König zusammenzutreffen.

Bern, 27. Nov. (WZ. Nichtamtlich.) Walländer Blätter melden aus Rom: Kitchener hat sich heute früh in Begleitung des englischen Botschafters nach der Palazzo Braschi begeben, wo er von dem Ministerpräsidenten Sala-

mit schäftigen und sie von den verschiedensten... Die Diskussion, welche anfangs oft unsicher und unklar, zum Teil auch von parteipolitischen Rücksichten beeinflusst war, beginnt allmählich greifbarere Formen anzunehmen und sich immer mehr auf recht sachliche Argumente zu beschränken.

Hierauf wurde nachstehende, von dem Präsidium vorgelegene Resolution einstimmig angenommen: Der Weltkrieg dessen Ende noch nicht abzusehen ist...

Die erste Voraussetzung für die in dieser Richtung mit Deutschland zu pflegenden Verhandlungen ist aber die Befreiung der deutschen Volksgemeinschaft aus dem Zwang des Krieges...

Hierdurch wird sich die Möglichkeit ergeben, den Krieg zu beenden in einer den Lebensinteressen der beiden Völkergemeinschaften entsprechenden Weise...

London, 27. Nov. (W.B. Nichtamtlich.) (Unterhaus.) Auf eine Frage der... anlassend über die wirtschaftl. Beziehungen zwischen den Mittelmächten und betreffend die Vorbereitungen der Verbändmächte...

Sonntag, 5. Dez. (A. hohe Preis): „Der Reichstag“ Anfang 8 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten. (Sylvian.)

Sonntag, 28. Nov.: „Herzschaflicher Diener“ Anfang 8 Uhr. Donnerstag, 2. Dez.: „Einkaufsprüfung“ Anfang 8 Uhr.

Theaternachricht. Peter Egger's „Rad“ wird am Montag als dritte Vorstellung in Volkstheateraufführungen gegeben.

Hochschule für Kunst. Wie alljährlich, veranstaltet die Hochschule für Kunst am 3. Dezember eine feierliche Aufführung zur Feier des Geburtstages ihrer hohen Protectorsin, der Großherzogin Luise von Baden.

Kunst und Wissenschaft.

Von der Warschauer Universität. Schriftsteller Max Moeller hat einen Ruf als Dozent für Literaturgeschichte an die Universität Warschau angenommen.

Die Sicherstellung der Volksernährung.

Keine allgemeine Bauernnot.

Berlin, 26. Nov. (W.B. Nichtamtlich.) Der Beirat der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise... Der Beirat der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise hat in seinem Ausschuss für Milch, Butter, Eier und Getreide...

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. Nov. Vom Präsidium der Ersten Kammer wurde nachstehendes Telegramm an Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von Baden...

Prinz Max von Baden, Schloss Stolchheim. Die zur Eröffnung des Landtags in Karlsruhe verammelten Mitglieder der Ersten Kammer...

Auf dieses Telegramm ist folgende Danksagung eingelaufen: Ergeltens Würstin, Karlsruhe, Baden.

Allen Mitgliebern der Ersten Kammer danke ich auf das herzlichste für den mich hocherfreulichen Gruß...

Bestattung unser r Ehrenbürgerin Fräulein Anna Reih.

Gestern nachmittags 3 Uhr wurde unsere verehrte Mitbürgerin, deren Verdienste wir bereits an besonderer Stelle würdigten, zur letzten Ruhe betrauert.

Der Abschied, der die herblühe Stille der letzten Beimgangenen barg, war aber und über mit Trauerkränzen bedeckt...

Die feierliche Beerdigung wurde durch den Organisationsausschuss... Die feierliche Beerdigung wurde durch den Organisationsausschuss...

Es hat noch nicht 2 Jahre her, da waren wir hier versammelt, um den Gang des Wanders der Entschlafenen...

ein einjames Lebendaband ertrug geliebt hat. Freilich hätte die der Tod des Bruders eine schmerzliche Wunde geschlossen...

Die Entschlafene hat vor der Bechtung ihres Bruders mit dem Wunsch ausgesprochen, es möchte an seinem Gange nur lange schlichte Worte geredet werden...

Vor allem war der Entschlafenen eine Aufgabe geworden: eine außerordentliche Begabung und Veranstaltung auf allen Gebieten des künstlerischen Lebens...

Man hat Kranke den Aepel, der noch vor kurzem in den Hängen der Jugend sich schützte...

Aber so sehr auch die Pflege der Kunst ihr am Herzen lag, etwas anderes hat die Entschlafene herüber nicht verbracht...

Für alle Zeit wird ihr und ihres Bruders Namen mit dem Namen ihrer Vaterstadt verknüpft bleiben...

Bestattung unser r Ehrenbürgerin Fräulein Anna Reih.

Gestern nachmittags 3 Uhr wurde unsere verehrte Mitbürgerin, deren Verdienste wir bereits an besonderer Stelle würdigten...

Es gibt Menschen, die nicht allein für sich ins Grab sinken...

Wenn alles wird vergehen, In Feuerglut zerfällt, Wie sei dein Herz befehen, Und deine Gnade bleib.

Im Namen unserer Stadt legte Herr Oberbürgermeister Dr. Auer an der Bahre ihrer Ehrenbürgerin einen Kranz nieder...

man könnte sagen, übererregte Stellung im Leben Mannheims und weit darüber hinaus in der bodischen und pfälzischen Welt gewonnen.

Was mag die Fäden zwischen Anna Reih und Mannheim so unzertrennbar gesponnen haben?

Das mag die Fäden zwischen Anna Reih und Mannheim so unzertrennbar gesponnen haben? Das lag wohl an jenem Douch edlen Geistes...

Das mag die Fäden zwischen Anna Reih und Mannheim so unzertrennbar gesponnen haben? Das lag wohl an jenem Douch edlen Geistes...

Die Stadt Mannheim hat ihrer hochwürdigen Wänterin die höchste Ehre entgegen, die sie verleihen kann...

Die Stadt Mannheim hat ihrer hochwürdigen Wänterin die höchste Ehre entgegen, die sie verleihen kann...

Der Kranzniederlegung schloß sich der Chor der Liedertafel an: „Über den Sternen wohnt Gottes Friede“...

Bestattung unser r Ehrenbürgerin Fräulein Anna Reih.

Gestern nachmittags 3 Uhr wurde unsere verehrte Mitbürgerin, deren Verdienste wir bereits an besonderer Stelle würdigten...

Advertisement for CEREST featuring a portrait of a woman and text: CEREST, Niederlage: Josef Kretz Mannheim, Friedrichstraße, 35 1804

Handels- und Industrie-Zeitung

Teuerung und Landwirtschaft.

Von Ökonomen Dr. Müller, geschäftsführender Direktor der Bad. Landwirtschaftskammer Karlsruhe.

2. Wie verhält es sich zurzeit mit den Preisen? Brottreide, Mehl und Brot...

Die Vergleichung zeigt, daß der Brotpreis im Krieg um 48 v. H. gestiegen ist...

Table with 5 columns: Weizen, Roggen, Weizen, Roggen, Brot (1kg). Rows for Oct 1913 and Oct 1915.

Die weiteren Berechnungen des Verfassers können wir nur auszugsweise wiedergeben.

Kartoffeln für Speisekartoffeln bestehen gleichfalls Höchstpreise...

Die Zusammenstellung bestätigt, daß bei Ochsen und Rindern eine Erhöhung von etwa 20%...

Table with 4 columns: Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch. Rows for 1913 and 1915.

Bei den Schweinen und bei Schweinefleisch ergibt sich dagegen eine sehr beträchtliche Steigerung.

Für Schweine sind Höchstpreise festgesetzt; dieselben betragen für Schweine von 30-100 kg...

Fassen wir dies alles zusammen, so ergibt sich, daß gerade die für die menschliche Ernährung wichtigsten Erzeugnisse wie Brottreide, Kartoffeln und Fleisch...

Vgl. Nr. 571 v. 26. Nov. 1915.

*) Es sind hierbei als Preise für Weizen und Roggen im Oktober 1915 die obigen tatsächlich den Landwirten gezahlten Preise eingesetzt...

haben, zum Teil gar keine. Die eingetretene Steigerung ist in Anbetracht der Kriegszeit größtenteils selbstverständlich...

Daß die entstandenen Erhöhungen der Lebensmittelpreise viele Familien hart bedrücken, versteht man auch in der landwirtschaftlichen Bevölkerung sehr wohl.

Noch niemals war Stadt und Land, Verbraucher und Erzeuger, so auf einander angewiesen als in diesem Krieg...

Teuerung und Zuckerfabriken. Die Abschüsse der Zuckerfabriken weisen fast durchweg erhebliche Gewinnsteigerungen auf.

So heißt es z. B. in einem Schreiben: „Die Zuckerfabrik Frankenthal verteilt ausgerechnet im Kriegsjahr 1915 eine Dividende von 30 Prozent.“

In einer anderen Zeitschrift, die noch darauf verweist, daß die Zuckerraffinerie Tangermünde neben einer Dividendensteigerung um 10 auf 25 Prozent auch die Einzahlung der restlichen 30 Prozent auf 2 Millionen Mark junger Aktien aus dem Gewinn des Jahres 1914-15 begiebt...

„Jetzt finden wir endlich die erste Erklärung dafür, warum in den Monaten Juni und Juli der Zucker, unser hervorragendes Nahrungsmittel zu Preisen von 30, 33 Pfg. das Pfund und darüber emporstieg und warum man selbst noch gute Worte geben mußte, um ihn überhaupt zu diesen enormen Preisen zu erhalten.“

Der optimistisch veranlagte Käufer sagte sich vielleicht: Indem er solche haarsträubende Preise bezahlte: Na, ja, es ist Krieg, die Rohmaterialien und Löhne sind gestiegen, es ist nichts daran zu ändern.

Der Frankenthaler Geschäftsbericht sagt hierzu aber wörtlich: „Diese Umstände machten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr noch nicht im ganzen Umfange geltend.“

Im Gegenteil, der Bericht betont, daß man infolge der Unmöglichkeit einer Ausfuhr nach den feindlichen Ländern und der erschwerten Aushuhr nach den feindlichen Gebieten sogar eine Entwertung des Zuckers befürchtete (1) Er gibt dann weiter zu, daß die Raffinerien z. T. infolge der mangelnden Ausfuhr die Leistungsfähigkeit ihrer Betriebe nicht ausnützen konnten, der Inlandsbedarf dagegen eine starke Zunahme erfuhr.

Man kann sich hierzu nach dem Eindruck der Raffinerien mitschuldig an den hohen Zuckerpreisen sind, und wenn auch gewissermaßen zur Entlastung des Gewinns Frankenthal 700 000 Mark für die Kriegsfürsorge zurückstellt, so bleiben doch noch beträchtliche Überschüsse, die der Allgemeinheit wieder zugeführt werden müßten.

Wir haben unsertseits gleich beim Bekanntwerden des Frankenthaler Dividendenvorschlags betont, daß wir uns mit einer Dividende von 30 Prozent, die nur auf Grund der Verteuerung des Zuckers erzielt werden konnte, nicht befriedigen können.

So lange die Gesellschaften mit ihren großen Kriegsgewinnen anfangen können, was sie wollen, werden auch für soziale Zwecke nicht immer diejenigen Beträge verwendet werden, die hierzu oft verwendet werden könnten.

Es komme also die lang erwartete Kriegsgewinnsteuer!

Finanzen. Lenzen für den Handel in amtlich nicht notierten Werten.

Vom Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes wird uns geschrieben: Die „Gewerkschaft Johannishaf“ erhebt eine Zuluße von Mk. 1200 je Kux in vier gleichen Raten von je Mk. 300 am 30. November 1915, 15. Januar, 29. Februar und 15. April 1916.

Sie unterläßt die Einziehung gegenüber denjenigen Gewerkschaften, die eine Schuldverschreibung in gleicher Höhe zu beziehen sich verpflichten. Die Aushändigung der Schuldverschreibung geschieht nach der am 15. April 1916 geleisteten Vollzahlung.

Auf Grund des § 26 der durch die Ständige Kommission des Zentralverbands des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes festgestellten Usancen für den Handel in amtlich nicht notierten Werten vom 11. Dez. 1912 hat der Verkehrsausschuß der Vereinigung der am Handel mit Kuxen und amtlich nicht notierten Werten beteiligten Bankgeschäfte Rheinlands und Westfalens folgendes festgesetzt:

Das Recht auf die Schuldverschreibung laßt am Kux bis am 15. April 1916. Die Schuldverschreibung steht demjenigen zu, der am 15. April Besitzer von Kuxen ist und an diesem Tage die letzte Einzahlung leistet.

Neue Kreditforderung in Frankreich. WTB, Paris, 26. Nov. (Nichtamtlich). Finanzminister Ribot legte in der Kammer einen Gesetzentwurf für die Eröffnung vorläufiger Kredite in Höhe von 8172817000 Frs. für das erste Vierteljahr 1916 vor.

Wochenausweis der Bank von Frankreich vom 25. November 1915.

Table with 2 columns: Bank of France, Bank of England. Rows for various financial metrics.

Amsterdamer Effektenbörse. AMSTERDAM, 26. Nov. Der Markt war fest.

Table with 2 columns: Amsterdam, London. Rows for various stock prices.

Pariser Metallbörse. PARIS, 26. Nov. 1915. (Kassa-Markt.)

Table with 2 columns: Paris, London. Rows for various metal prices.

Warenmärkte.

Höchstpreise für Gerste- und Halber-Nährmittel.

WTB, Berlin, 26. Nov. (Nichtamtlich) Im „Reichsanzeiger“ gibt die Reichsanstalt für Ernährungssachen die Preise bekannt...

1. Mit dem Verbands der deutschen Getreide-Kaffeebrenner wurde vereinbart, daß für den Verkauf an die Verbraucher folgende Höchstpreise nicht überschritten werden dürfen...

2. Mit der Graupenzentrale O. m. b. H. Charlottenburg ist vereinbart, daß die Höchstpreise für den Verkauf an die Verbraucher folgende sein sollen...

3. Mit der Halereikaufgesellschaft m. b. H. wurde vereinbart, daß bei dem Verkauf der Erzeugnisse der Halereikaufgesellschaft an die Verbraucher folgende Höchstpreise einzuhalten sind...

Londoner Metallmarkt. London 25. Nov. Kupfer: Kassa 85, 3 Monate 85 1/2, Silber: Kassa 107 1/2, 3 Monate 107 1/2.

Glasgower Rohisenmarkt. Glasgow 25. Nov. Rohisen: per Cassa 22 1/2, per 3 Monat 22 1/2.

Amerikanischer Eisen- und Stahlmarkt. New York, 24. Nov. Das Fachblatt Iron Age schreibt in seinem Wochenbericht...

Letzte Handelsnachrichten. Süddeutsche Industriefabrik Walldorf-Mannheim.

Mannheim, 27. Nov. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner heutigen Sitzung...

Berlin, 27. Nov. (Von uns Berl. Bur.) Die Preussisch-Hessische Staatenbahnverwaltung wird für ihren Bedarf an Lokomotiven und Wagen im nächsten Geschäftsjahr 1916-17 3 000 Mill. Mark verbrauchen.

WTB, Haag, 27. Nov. (Nichtamtlich) Das Korrespondenzbüro erzählt, daß binnen kurzem ein neuer außerordentlicher Kriegskredit von 50 Millionen Gulden angesprochen werden wird.

WTB, Basel, 26. Nov. (Nichtamtlich) Nach einer Meldung der „Basler Nachrichten“ aus Bern hat sich der Bundesrat mit der Festsetzung von Höchstpreisen für Zucker, Käse und Butter einverstanden erklärt.

Schiffenbörse zu Duisburg-Ruhrort. Duisburg-Ruhrort, 26. Nov. (Amtliche Notierungen im Markt für die Tonne Bergfahrfrachten nach Ostsee...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Nov. Folgende Tabelle zeigt die Wasserstände am 20., 25. und 27. November...

Table with 4 columns: Pegelstation vom Rhein, Datum (20. 25. 27.), Bemerkungen.

*) besetzt = 7.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: L. V. Dr. Fr. Goldenbaum;

für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: I. V. Ernst Müller;

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe;

für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Jons;

Druck und Verlag: Dr. Dr. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Sehr preiswerte Gelegenheitsposten

Taschentücher

Leinen, Batist, Zephyr, weiß und bunt
Bielefelder Tücher, Seidene Tücher
Feldgraue Tücher
Strickerei- und Spitzen-Tücher
Geschenk-Packungen.

Beachten Sie mein Spezial-Fenster.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.
Besticken wird billigst besorgt.

Paradeplatz D 1, 3 **H. Model** Paradeplatz D 1, 3

Puppen!

Puppenklinik
D 2, 8 H. Urbach's Nachf. D 2, 8
1 Treppe 1 Treppe

Betty Holmann
Soldaten, Sanitäter, Schwestern etc.
Alle Arten Gelenkpuppen, gediegene Ware
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner:
Haarpflege Kopfwaschen
Nagelpflege Natursellen
Haararbeiten Haartrachten

In jeder beliebigen Ausführung
Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Puppen!

Versicherungen
mit **Einschluss der Kriegsgefahr**
übernimmt noch bis auf weiteres die

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.
(Alte Leipziger) Gegründet 1830

Vertreter in Mannheim: **Otto Raichle, N 7, 20.**
Bezirksbeamter: **Herrn. Peter, Lameystrasse 16.**

Ankauf

Zahle hohe Preise
für saubere **Zeitungen**

frei in mein Haus **Q 5, 16.** Gleichzeitig bin ich Käufer von

Teller- u. Rohrzinn ausschließlich für Kriegslieferung

Schmelzblech ist ein großer Vorteil

schwarzer und emailierter Irischer Oesen
billig abzugeben.

Q 5, 16 Wilhelm Kahn Telefon 1386

Sämtliche Sorten

Geschirr-Zinn und Rohr-Zinn
(ausschließlich für Kriegslieferung) kauft zu höchsten Tagespreisen

Alte wollene Strümpfe

Fahrrad-Schläuche per Kilo Mk. 5.—
auch für sämtliche Sorten Gummi zahle sehr
hohe Preise.

Adolf Nyrkowski
Telephon 4318. T 2, 4.

Büchertisch.

Vom Kriegskauptlag, Feldpostbriefe und andere
Schilder von Weltkriegern und Wagenwagen.
Zweiter Band. Mit Beiträgen von Hohen
Hohen, Cornelius Gurlitt, Wilhelm Bennemann
u. a. Herausgegeben von Karl Quengel. Mit
Illustrationen. Leipzig. Giese u. Heder Verlag. 272
Seiten. In diesem Umschlag 1.00 Mk. in Leinwand
1.50 Mk. Der zweite Band des reich illustrierten
ersten Sammelwerks bietet wieder eine reiche
Fülle von sorgfältig ausgewählten Feldpostbriefen
und anderen Berichten von Weltkriegern und
Wagenwagen. Sein Wert wird sich noch wesentlich er-

höht durch Beiträge von Hohen Hohen, dem
Sohn des großen norddeutschen Dichters, von Cor-
nelius Gurlitt, Wilhelm Bennemann u. a. Auch
ein fesselnder Originalbericht eines Deutschen über
seine Kriegsgefangenschaft in Ägypten wird den-
kbar Lesern finden.

Denning, „Die Wahrheit über Amerika“. VIII
und 140 Seiten. Gehört Nr. 199, in Leinwand
Mk. 2.40. Verlag von Julius Neumann in Leipzig.
Der Dr. Karl D. Denning, Leipzig, ein ausgezeich-
neter Kenner amerikanischer Verhältnisse, setzt das
in Amerika und in allen Volksschichten und deut-
schen gegenüber lebendig genährte deutsch-amerikanische
Gefühl, die bei Ausdruck des Krieges unerschütter-

Anzüge und Ueberzieher

aus besten Stoffen, auch solchen, die sonst nur in der
feinsten Maßschneiderei gebraucht werden, vollendet
in Form, Schnitt und Sitz und in allergrößter Auswahl:



Preise für Herren-Größen: 15.- 20.- 23.50 26.- 29.- 34.-
aus guten Stoffe: 37.50 42.- 45.- 50.- 56.- bis 75.- Mk.

Preise für Jünglings-Größen: 12.- 18.- 20.- 23.- 27.- 29.- bis 50.- Mk.

Schwere Lodenjoppen
zweifach mit Mufftaschen, starke
Ware, warm gefüttert
18.-, 15.-, 12.-, 10.00, 9.-, 7.45

Elegante Faltenjoppen
3 T. mit Vorder- u. Rückenstreck, mit
durchgehenden Falten u. Koller, dreifach
Gürtel 24.-, 21.-, 18.-, 15.-, 13.50

Leichte Lodenjoppen
ohne Futter vorzügliche Qualitäten, mit
und ohne Falten
12.-, 8.25, 7.45, 5.90, 4.65, 3.90



Weiterfeste Lodenpelerinen
Wir sind unerreicht billig in Loden-
pelerinen u. haben viele 100 am Lager
für Herren 24.-, 20.-, 16.-, 12.-, 10.-, 7.50
für Knaben 10.-, 7.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.50

Wasserdichte Lodenmäntel
Hohe Auswahl, schönste Facen
für Herren 30.-, 30.-, 26.-, 23.-, 18.-
für Knaben 16.-, 12.-, 10.-, 8.-, 6.-, 4.50

Elegante Loden-Anzüge
glatt oder mit Falten, mit langen u.
mit kurzen Hosen 48.-, 42.-, 38.-, 35.-, 30.-, 27.-, 25.-, 21.-

(Für Jünglinge und Burschen entsprechend billiger.)

Gebrüder Wronker

Mannheim S 1, 1 Marktecke

Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

zum Ausdruck kam und in der Öffentlichkeit noch an
Dringlichkeit angenommen hat. Es ist kein schändes
Bild, das von dem wahren Charakter der Ameri-
kaner da vor uns aufsteht. Ein Bild auf
das Inhaltsergebnis zeigt, daß neben einigen
Leitenden aus der neuesten Zeitgeschichte, insbe-
sondere amerikanischen Lebens zur Darstellung ge-
langten, die große Öffentlichkeit auf amerikanische
Vorfälle warfen.

Das freie Wort, Frankfurter Volksrechtzeitung
für Freiheit auf allen Gebieten des geistigen
Lebens. Herausgegeben von Max Denning.
18. Jahrgang. Heft 18-19. Frankfurt a. M. Neuer
Frankfurter Verlag G. m. b. H. Preis vierzig-

Marken Nr. 2. Großschleife gratis. Inhalt des Ro-
benderhefts: Verhältnis und soziale Situa-
tion. Vom Herausgeber. — Politische Realinteressen
und Erwartungen. Von Franz Otto Gein. —
Präsidentenwahlen aus England. — Die moderne
Diplomatie. Von Ernst Fischer. — Die Entwick-
lungslinie des Reiches. Von Genau. — Die
Genau der Religion aus dem Geis der Kultur.
Von Prof. Dr. F. Müller. — Das Weltbild der
Kommunisten. Von Prof. Dr. Paul Schulze-
Gaesche. — Zwei Stunden nach dem Schluß
Krieges. — Ein aufgehobenes Interdikt. Von
Hallein. — Die langen vier für die Kinder un-
terer gefallenen Arbeiter? u. a.

Geldverkehr
Kredit bis 2000.—
auf jeden Tag ausgeben.
Kontokorrent, Wechsel, etc.

Verkauf
30-30 Zentner feine
Zuttergelbrüden!
zu 4 M. 10.—30 M.
rote Speisegelbrüden
zu 4 M. hat zu vert.
Hilflos Weidhoffer,
Sachsenhausen, Lindenstr. 3

3 Pianos
neu reem. Fabrik, fast
neu, ganz mod. Dekor.
sehr schöne Ausstattung,
mit voller Garantie für
M. 400, 450, 500 abzu-
geben bei 54859

Sterling, C 7 Nr. 6
Siegen, Büchholz,
Waldpulver
gelbe Seife
in 1 Kilo Packung zu M. 1.50
per Kilo hat greifbar
ausgeben. A. Strang in
Wien, Dorothea-Platz
12, Telefon 1287

Wander-
Dekorateur
Herr oder Fräulein
für einige Tage der Woche
für die Anfertigung von
Kunstwerken, Scherenschnitt,
Stoffarbeiten, etc.
für ein tägliches Einkommen
Fräulein
mit guter Handarbeit,
ausgezeichnete Scherenschnitt-
arbeiten, Stoffarbeiten, etc.
für ein tägliches Einkommen
an

D. Entzler
H. u. S. C. 1. 10. 7.
Ich suche für meine
Wollwaren-Handlung
ein zuverlässiges Fräulein
zur Führung der Buchführung
und Kassieren.
Fräulein
für ein tägliches Einkommen
an

Mädchen
für ein tägliches Einkommen
an

Mädchen
für ein tägliches Einkommen
an

Größeres Schiffsahrts-
und Speditionsgeschäft
(ohne Kriegslieferungen) sucht erfahrene
Beamte
die vollständig militärfrei und mit den vor-
kommenden Arbeiten durchaus vertraut sein
müssen, für leitende Stellung.
Geil. Angebots unter Nr. 58743 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kraftwagenführer
für staatliches Werk sofort gesucht.
Angebot mit Wohnanspruch und Zeugnis-
abschriften wolle man unter Nr. 43484 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes richten.

Stellen suchen
Wir müssen wegen Personal-Einberufung
unser Büro schließen und suchen für unseren
langjährigen, militärfreien
Registrator
sowie unsere
Stenotypistin
passende Stellen. Angebote erbeten unter
Nr. 43485 an die Geschäftsstelle des Bl.

Lehrungs-Gesuche
Lehrling
aus adliger Familie in
einer Buchdruckerei für
den Druck der Buchdruckerei
ausgegeben. Schriftl. An-
gebote für den 1. April
1916 an die Geschäftsstelle
des Blattes.

Stellen finden
Wander-
Dekorateur
Herr oder Fräulein
für einige Tage der Woche
für die Anfertigung von
Kunstwerken, Scherenschnitt,
Stoffarbeiten, etc.
für ein tägliches Einkommen
an

Zu vermieten
Dismarsstraße
L. 14, 15
Erdgeschoss 7 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

M 2, 17
Erdgeschoss 3 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

M 7, 22
Erdgeschoss 4 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

6-8 Zimmer-
Wohnungen, Riag und Ostialet, per
sofort oder Frühjahr zu vermieten.
Näheres Kaiserstr. 24 II. Tel. 1806.

Ein 3zimmiger Hinterbau
mit elektr. Licht, circa 400 Qm Bodenfl. u. Beheiz-
ung, sowie moderner Keller u. Speisek. sofort
oder später zu vermieten. Näheres Dorothea-Platz 12,
von 12-2 Uhr im 3. Stock.

Maabemistr. 3
IV. Stock
Elegante Wohnung
3 Zimmer, Bad, elektr.
Licht u. reicher Dekor.
per sofort zu vermieten.
Näheres Büro Neffow
Hofstr. 12.

Otto Beckstr. 3
Erdgeschoss, mod. u. n. 4 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Geibelstraße 9
Erdgeschoss, mod. u. n. 4 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Geibelstr. 17
Erdgeschoss, mod. u. n. 4 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Geibelstr. 19
Erdgeschoss, mod. u. n. 4 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Geibelstr. 13
Erdgeschoss, mod. u. n. 4 Zim.,
Balkon, Kamin, etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Pariring 2a
Wohnung: 6 Zimmer, Bad,
Speisek., etc.
per sofort zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Pariring 37
7 Zimmer samt allem Zu-
behör zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Meine Diebstahlstr. 5
3 Zimmer, Küche u. Bad,
per 1. Okt. zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Meine Diebstahlstr. 12
4 Zimmer, Küche u. Bad,
per 1. Okt. zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Meine Diebstahlstr. 18
4 Zimmer, Küche u. Bad,
per 1. Okt. zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Meine Diebstahlstr. 22
4 Zimmer, Küche u. Bad,
per 1. Okt. zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Meine Diebstahlstr. 28
4 Zimmer, Küche u. Bad,
per 1. Okt. zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Meine Diebstahlstr. 34
4 Zimmer, Küche u. Bad,
per 1. Okt. zu vermieten.
Häuser des Malher A.
von Neffow.

Möbl. Zimmer
B 2, 5
1 Zimmer mit
Kamin zu verm. 11970

Bureau
Hausstr. D 1, 7/8
Ein u. zwei Zimmer für
Büro
sofort zu vermieten. Dampf-
heizung, Holzkamin, elektr.
Licht.

Läden
O 4, 17, Laden
sofort zu verm. Mod. Büro-
einrichtung, Holzkamin, elektr.
Licht.

Läden
O 7, 11, Laden
sofort zu verm. Mod. Büro-
einrichtung, Holzkamin, elektr.
Licht.

Läden
O 7, 26
sofort zu verm. Mod. Büro-
einrichtung, Holzkamin, elektr.
Licht.

Läden
O 7, 36
sofort zu verm. Mod. Büro-
einrichtung, Holzkamin, elektr.
Licht.

Läden
O 7, 46
sofort zu verm. Mod. Büro-
einrichtung, Holzkamin, elektr.
Licht.

Läden
O 7, 56
sofort zu verm. Mod. Büro-
einrichtung, Holzkamin, elektr.
Licht.

L. Fischer-Riegel

Südwestdeutschlands größtes Spezial Haus für bessere Damen- und Kinder-Kleidung
Mannheim E 1, 1-4

Wir bieten mit diesem Angebot eine hervorragende billige Kaufgelegenheit. Ausgewählte schöne Ware aus nur bekannt guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen.

Farbige Mäntel in allen modernen Farben und Ausführungen 19, 20, 22, 24, 31, 37, 40, 52 und höher **16⁵⁰**

Samt-Mäntel in sparten sowie auch in einfachen Ausführungen, teils auf Seide 24, 30, 31, 37, 40, 52 und höher **20⁵⁰**

Asiatischer-Jacken und Mäntel in guten Qualitäten, glatt oder sehr schicker Verarbeitung 23, 26, 36 48, 57 u. höher **19⁰**

Schwarze Mäntel in allen modernen Stoffen und guten Verarbeitungen 22, 32, 40, 50, 60 u. höher **18⁵⁰**

Für Weihnachtsgeschenke

Blusen

in schön karierten u. einfarb. Stoffen

3⁵⁰

Ferner große Auswahl in allen Preislagen.

Für Weihnachtsgeschenke
Röcke
in schön karierten u. gestreift. Stoffen
2⁵⁰
ferner große Auswahl in allen modernen Ausführungen.

Jacken Kleider für jeden Occas mach passend, in allen mod. Formen 20, 24, 42, 54, 66 und höher... **24⁵⁰**

Kinder-Mäntel in allen modernen Farben u. Stoffen, gute Qual. 9, 10, 12-0 16, 20, 25 30 und höher... **5⁵⁰**

Kinder-Kleider für jedes Alter passend, best. gut. Fabrikate 12, 15, 18, 20, 24, 28 und höher... **8⁰**

Praktische Geschenkartikel für das bevorstehende Weihnachtsfest

Morgenröcke - Matinée - Unterröcke

Sonntag, den 28. November bleibt unser Geschäft von 11 bis 7 Uhr abends geöffnet.

Mannheimer Beamtenverein E. V.

Am Sonntag, den 13. Dezember d. J., mittags 4 Uhr, findet im Saale des „Rodensteiner“, U 2, 10 unsere dreijährige ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tages-Ordnung:

1. Begrüßung.
 2. Bericht der Rechnungsprüfer und Aufstellungserklärung.
 3. Annahmen.
 4. Sonstige Vorkommnisse.
- Wir laden hierzu unsere Mitglieder herzlich ein.
Der Vorstand.

Große Rollen echte
Bindfaden u. Kordel
jede Billig angeboten
M. Metzger, E 2, 11, Tel. 4174.

Am Sonntag früh von 8 Uhr ab auf der Heilbath
Ruhfleisch
zu 65 Btg.
Die Verwaltung.



Merken Sie etwas
von Beschädigungen an Ihrem Schirm, so bringen Sie ihn uns zur Reparatur, wir machen ihn wieder wie neu.
Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein
D 3, 8 Planken

Zwangöverheirathung.
Montag, 29. Nov. 1915
nachmittags 3 Uhr,
werde ich im Standesamt
Q 6, 2 dahier gegen bare
Zahlung im Vollstreckungs-
wege Offentlich ver-
heirathet.
Mit ei. verheiratheter Wit-
1 Pferd - Schimmel.
Mannheim, 26. Nov. 1915.
H. R. Lehmer,
Gerichtsvollzieher.

Heirat
Herrlicher Beamter
penfiondberechtigt, Anfang 30
Jahre, mit 3 erwachsenen
Kindern, wünscht Dame
auch Witwe ohne Kind mit
Vermögen nicht unter 40
Tausend zu heirathen. Wer
denjenigen einwandfrei
vertraut u. genehmigt,
zu schreiben an: Schilber-
gasse 10, Mannheim. Brief-
kasten 1000. Heirat
erbeten unter Nr. 10000
a. d. Reichsanzeiger, 26. 11.

Nach langjährigem Leiden ist meine arme Frau,
unsere treue Mutter, Tochter, Schwester u. Schwägerin,
Frau Paula Moekel
geb. von Moers
verschieden. Sie starb, wie sie ihr schweres Leiden
getragen hat, standhaft und Gott ergeben am 25. No-
vember, nachmittags 5^{1/2} Uhr, im Alter von 42 Jahren.
Mannheim, den 27. November 1915.
In tiefster Trauer:
Dr. F. Moekel
zugleich im Namen der Familie.
Die Bestattung findet Sonntag, den 28. November,
nachmittags 4 Uhr statt.

Süddeutsche Bank
Abteilung der Pfälzischen Bank.
D 5, 9/10, Mannheim. D 4, 9/10.
Telephon Nr. 220, 241 und 1042.
Kapital u. Reserve Mk. 60.000.000.—
Besorgung aller bankmässigen Geschäfte
Esondere Abteilung für den
An- und Verkauf
von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.
Annahme von
Bauspar-Depositen zu näher zu vereinbarenden Zinssätzen

Ämtliche Impressionen
...
Dr. J. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Stellen finden
Schreibbranche.
Thätige, branchenfunde
Sträfte
zur Leitung von
Schulaffären per sofort
ge sucht gegen hohen Ein-
kommen. Ration Be-
dingung.
Angebote unter Nr.
55740 an die Ver-
waltungstelle bja. 21
Anhandlung junger
Lehrmädchen
ge sucht. D 2, 2. 50780

Hoher Verdienst!
Zum Verkauf der Urtheil-
bucher wird für einen
festen monatlichen Konsum-
artikel thätige Vertreter
ge sucht. Zum Anfang ein
Kapital von einigen 100 Mk.
erforderlich. 12691
Kauf in Angelegenheit mit
W. 643 an Kaufmann &
Kocher, Mannheim.

Verkäufliche
für Reparaturen u.
Reparaturwerkzeuge
ge sucht. 50740
Kaufmann & Kocher,
Mannheim.

Zu vermieten
N 5, 1
(Eckhaus) 2 Treppen
hoch. Eleg. Wohnung
3 Zimmer, Bad, Küche,
Speisek., etc. etc. In-
terior, große Räume,
per. sehr zu verm.
Kaufmann & Kocher,
Tel. 676. 12457

Wickhan.
5-6 Zim.-Wohnung.
mit Anz. u. Bad, elektr.
Licht, möbl. Küche, etc.
Anforderungen zu mög-
lichst gering. mit Preis
unter Nr. 55745 an die
Verwaltungstelle bja. 21.

Möbl. Zimmer
S 1, 2, ...
Zwei möblirte Zimmer zu
vermieten. (Telephon-
buchung). 12996

Ein Zimmer
T 2, 16
1 Zim., schön möbl.,
Küche zu verm. 49929

U 3, 12
möbl. Wohn-
und Schlafzim. mit 2 über
2 Betten zu verm. 12940

U 5, 11
2 Zim., 2 Bäder,
möbl. Zimmer zu verm.
19187

U 5, 17
2 Zim., 1 ab-
getheilt. Zim., möbl. Zim.
mit elektr. Licht, etc. mit
Küchenanhang zu verm.
49940

Schindorfstr. 45
Wohn- und Schlafzimmer,
möbl. mit Küchenanhang,
Küche zu verm. 11960

Hörsingstr. 5
2 Zim., 2 Bäder, möblirte
Zimmer mit elektr. Licht
u. Bad zu verm. 12100

**Herz sucht zum 1. Dez. be-
sonders möbl. Zimmer
in ruh. Gasse u. gef. Lage.
Offert. bevorzugt. Kaufmann
& Kocher, unter Nr. 55745
an die Verwaltungstelle
bja. 21, 50780.**

**ein Schlaf- und
ein Wohnzimmer**
mit elektr. Licht u. Dampf-
heizung zu verm. (Tele-
phonbuchung). 12996

**Zwei bis drei gut möbl.
Zimmer**
mit Küchenanhang zu
vermieten. 12996
Jungbühlstr. 10, 111.

**Mittag-
u. Abendessen**
J 5, 20, Brunn-Beckstr.
Belma Mittag- und
Abendessen 12c. (Telephon-
buchung). 12996

Düffeldt
**Herz sucht zum 1. Dez. be-
sonders möbl. Zimmer**
in ruh. Gasse u. gef. Lage.
Offert. bevorzugt. Kaufmann
& Kocher, unter Nr. 55745
an die Verwaltungstelle
bja. 21, 50780.

KANDER

Warenhaus
O. M. B. H.
Verkaufsbüro: T 1, 1, Mannheim
Neckarstadt, Marktplatz
Schweizerstrasse
Ecke Rotentuch-Landstrasse

Billige Weihnachts-Angebote

aus verschiedenen Abteilungen.

Spielwaren-Ausstellung . . . III. Etage
Puppen-Ausstellung . . . I. Etage

Sonn tag von 11 bis 7 Uhr abends geöffnet.

Trikotagen

- Damen-Reformhosen marine und grau . . . 3.95, 2.95
- Kinder-Reformhosen verschiedene Größen . . . 1.75, 1.35
- Herren-Westen gestrickt, 1- und 2-reihig . . . 4.25, 2.95
- Damen-Westen gestrickt . . . 1.75, 95 Pf.
- Herren-Normalhosen wollgemischt . . . 1.45
- Herren-Normalhosen warm gefüttert . . . 2.95
- Herren-Unterjacken wollgemischt . . . 1.95, 1.45
- Herren-Normalhemden wollgemischt . . . 2.95, 1.95



Korsetts

- Frack-Korsett mit Halter beige, braun, natur . . . 1.50
- Langes Korsett blau und natur . . . 1.95
- Korsett aus reinem Seidendrell . . . 2.95
- Korsett m. breiten Schließen und extra starken Einlagen bis Weite 100 vorz. lg. 6.50, 4.70
- Kinder-Leibchen gestrickt . . . 85, 65, 58 Pf.
- Trikot-Leibchen in allen Gr. weiß und natur . . . 1.95, 1.75, 1.35
- Büstenverstärker verstellbar . . . 2.75, 2.45
- Gestrickte Korsetts natur u. beige, alle Größen . . . 1.45

Korsett mit stumpf. wie Aboull. 2.95

Damen-Wäsche

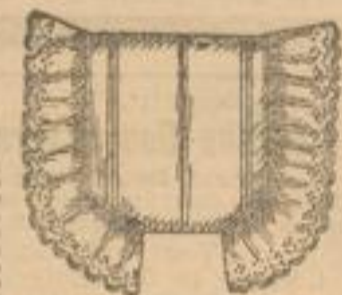
Damen-Beinkleider aus reisirten Stoffen mit Stickerel oder gedopt . . . 2.75, 2.25, 1.95

Knie-Beinkleider mit Stickerel-Volant . . . 1.95, 1.45

Knie-Beinkleider mit Stickerel-Einsatz und Volant . . . 2.95, 2.45



Beinkleider mit Stickerel . . . 2.75



Knie-Beinkleider mit Stickerel-Volant und Schürchen . . . 2.45

Taschentücher, geräuchert, weiß . . . 75 Pf.

Hand-Taschentücher mit dunkler Kante . . . 95 Pf.

Bett-Taschentücher, weiß mit Hohlbaum . . . 1.75, 1.25

Damen-Hemden mit Stickerel-Gardist . . . 1.75

Damen-Hemden mit gestickter Passe . . . 2.25, 1.75

Damen-Hemden aus gereinigten Stoffen, Vorder- und Achselabschluss . . . 2.45

Nachtjacken mit Feston . . . 1.95, 1.65



Damen-Hemd mit breiter Süde . . . 2.45

Taschentücher, rein Leinen . . . 75 Pf.

Schwelzer Stickerel-Taschentücher, 3 Stück im Karton . . . 1.25

Kinder-Taschentücher, weiß oder farbig . . . 8 Pf.

Schürzen

Damen-Blusen'ger-Schürzen aus reisirten und getupften Stoffen, moderne Ausbahrung . . . 2.75, 1.95, 1.45

Damen-Kleider-Schürzen aus reinem waschbaren Stoffen 7/8 Arm und Bandrand . . . 4.75, 3.95

Farb. Zierträger-Schürzen aus reinem Batin . . . 1.45, 95 Pf.

Weiße Zierträger-Schürzen rein mit alle-erd garn . . . 1.95, 1.25

Farbige Kinder-Schürzen in vielen u. bunten Mustern . . . 1.45, 95 Pf.

Kinder-Tischweiss und farbige 1/2 und 3/4 Arm . . . 2.95, 1.95, 1.45

Knaben-Soldaten-Schürzen . . . 1.45, 95 Pf.

Kinderschürze aus gutem Satin, wie Abbildung . . . 4.75



Modewaren

- Tüll-Halbrüschen weiß und schwarz, mit Samtband . . . 58 Pf.
- Moderne Fellarkragen . . . 75 Pf.
- Faltenkragen gestickt Batist . . . 85 Pf.
- Stoffkragen Batist, Spitze, Orlon . . . 85, 75 Pf.
- Mull- und Pins-Westen mit Sturt- oder Tüllkragen . . . 1.95, 1.35
- Tüll-Westen mit Stehbord . . . 95, 83 Pf.
- Damen- und Herren-Regenschirme Zanella mit durchgehendem Holzstock . . . 2.45
- Baumwoll-Gloria auf Holz- und Plastikstock . . . 2.95
- Halbseide mit schönen Naturgrünen und Seidenfäden . . . 3.90
- Herren-Hüte steife und weiche Formen . . . 4.50, 3.25
- Soldaten-Mützen für Kinder . . . 95 Pf.
- Fleisch-Mützen für Knaben, in allen Größen . . . 85, 75 Pf.
- Knaben- u. Mädchen-Südwester verschiedene Ausführungen . . . 1.75, 95 Pf.

Blusen

Bluse schwarz, reine Wolle m. Seide-Revers . . . 4.75

Bluse weiß Ironide, mod. Kragenform . . . 5.50

Bluse schwarz Tüll gemischt . . . 6.10

Bluse Samt schwarz u. rotig Farb. . . 7.75

Bluse schwarz Tüll, eleg. garn. . . 9.75

Bluse Seide schwarz u. d. farb. . . 9.75

Bluse kariert Seide, 10 Kar. . . 12.75

Bluse Seide, gest. appl. . . 16.50

Pelze: Kamin-Kragen, breite, lange Frauenform . . . 8.95, 3.95

Kamin-Kolle, schwarz und braun, moderne Form . . . 9.75, 7.95

mit Alaska-Floßer, moderne Form . . . 15.75, 11.50

Kinder-Garnituren, Anstrich weiß, grau, braun . . . 2.95, 1.45

Kinder-Garnituren m. Kap. u. Busch, Hermsel-lam. . . 5.95

Damen-Garnitur, gep. 178cm weiß und farbig . . . 9.90, 7.75, 5.90

Handschuhe

- Damen-Handschuhe mit mit Wolleleder-Lutter . . . Paar 58 Pf.
- Damen-Trikot-Handschuhe mit Seidenlutter . . . Paar 95 Pf.
- Damen-Handschuhe gestrickt, reine Wolle . . . Paar 1.45
- Damen-Glacé-Handschuhe u. 3 Breiten schwarz und farb., in Leder Paar . . . 2.45, 1.95
- Männl.-Handschuhe feidgrau . . . Paar 1.95, 1.45

Schreibwaren

- Poesie-Album für Mädchen . . . 95, 48 Pf.
- Tagebücher elegant gebunden mit Schlüssel . . . 2.70, 2.25, 1.45
- Postkarten-Album dauerhaft gebunden . . . 95, 65 Pf.
- Feldpost-Aufbewahrungskasten . . . 2.70, 1.95, 95 Pf.
- Petschälle, Brieföffner u. Siegelack-Garnituren . . . 95, 75, 60 Pf.
- Klassiker in Leinenband Goethe, Schiller, Heine, Lessing, Hauff, Schopenhauer, Rückert etc. . . jeder Band 1.50

Eitel mit 6 Alpakka-Katzeideln . . . 2.45

Tischbestecke geätzt 1/4 Dtzd. . . 4.50

Faltentasche Seehund mit . . . 1.95

Blumentische mit und ohne Aufsatz . . . 3.95

Weihnachtskleid 5 Meter gestreift und karierte Stoffe aparte Dessins . . . 2.95, 2.95

Weihnachtskleid 5 Meter moderne Schotten, schwarz-weiß und kariert . . . 7.25, 4.95

Weihnachtskleid 4 Meter Kog Smatoff, 130 cm., ruhige gedockte Passen . . . 11.75, 7.95

In elegantem Karton verpackt.

Weihnachtsbluse hell und dunkel, moderne Stoffen 2 1/2 Meter . . . 2.95, 2.25

Weihnachtsbluse 2 1/2 Meter flanel, schöne Stoffen . . . 1.95, 1.45

Weihnachtsbluse 3 Meter reine Seide, einfarbig und aparte Stoffen . . . 4.95, 2.95

Elektr. Lampe 6.50, 3.75

Schiffen mit und ohne Leuchte . . . 3.95, 2.95, 2.45

Bücher-Elektro zum Hängen und Stellen . . . 5.25, 2.65

Wäsche-Taschenlampen schwarz u. rot-grün, kompl. . . . 2.75

- Herren- und Damen-Geldbeutel, solide gearbeitet . . . 1.75, 95, 48 Pf.
- Damen-Handtaschen, moderne Falten, Überbrückung- und Besuchsformen, grosses Sortiment . . . 8.75, 2.45, 1.45, 95 Pf.
- Brief- und Geldscheintaschen mit Einleitung . . . 2.95, 1.75, 95 Pf.
- Zigarren-Etuis mit eisernem Kreuz od. Hinfenburg . . . 1.25, 95, 48 Pf.
- Trauer-Brocchen 95, 10, 25 Pf. Schwarze Uhrketten 1.75, 95 Pf.
- Nagel-Pflege Garnituren, 8-11reihig . . . 9.75, 1.95, 95 Pf.
- Bürsten-Garnituren mit Kamm, Bürste und Spiegel . . . 5.75, 3.50, 1.95